

Wanderwege überwinden Grenzen

Am Samstag wurde der neue Wanderweg Rothenthurm–Bibersteg–Biberbrugg feierlich eröffnet. Nicht nur geografisch, sondern auch zwischenmenschlich wurden Grenzen überwunden, denn es brauchte den Kompromiss zwischen verschiedenen Organisationen und Interessengruppen.

Von Bruno Facchin

Rothenthurm. – Wandern heisst, die Natur zu erleben und dabei auch zu schützen. Letzteres war der kritische Punkt bei der Wegplanung und Realisierung des Wanderweges Rothenthurm–Bibersteg–Biberbrugg durch die Hochmoorlandschaft in Rothenthurm. Entstanden ist ein attraktiver Weg in einer ebenso attraktiven Umgebung, und dieses neue Wegstück trägt dem Slogan der Schwyzer Wanderwege «Schwyz – Wunderbar wanderbar» in jeder Hinsicht Rechnung.

«Das Projekt konnte nur mit der Unterstützung von Organisationen,

Sponsoren und Spenden realisiert werden», erklärte Regierungsrat Andreas Barraud. Planungsziel sei der Kompromiss zwischen Vogelbrutschutz, Naturschutz und der Attraktivität für die Wanderer gewesen. Der klar definierte Weg führt gelände-



Eingesegnet: Pater Ansgar Schuler stellte den Wanderweg unter den Schutz des Herrn.

schonend über zahlreiche Stege über Bachläufe und sumpfige Gebiete. Kernstück ist der Bibersteg in der Dritten Altmatt. Dafür haben die Mitglieder vom RotaryClub Schwyz-Mythen nicht nur ihren Frondienst (etwa 40 Personen), sondern auch den statt-

lichen Beitrag von 20 000 Franken geleistet. Dazu Präsident Hanspeter Schenk: «Ein Beispiel, das beweist, dass verschiedene Organisationen mit Kompromissen nachhaltig die Natur für alle öffnen und zugänglich machen können.»



Gelungene Sache: Der neue Bibersteg wurde eröffnet. Von links: Peter Schenk (RRC Schwyz-Mythen), Pater Ansgar Schuler (Bennau), Andreas Barraud (Regierungsrat) und Beat Fuchs (Amt für Wald und Natur).

Bilder Bruno Facchin